Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz

Bern, 2. Juni 2014

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Departement für Privatrecht
**Institut für Internationales Privat-
recht und Verfahrensrecht**

Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz

Ort/Datum: Bern, 2. Juni 2014

Beginn: 14.00 Uhr

Dauer: 2 h

Hilfsmittel: SchKG; VZG; KOV; GebV SchKG; ZPO

Es ist auf die gestellten Fragen einzugehen. Die Antworten sind ausformuliert zu **begründen** und mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen zu **belegen**.

Fall 1

Ueli Bauer, Webdesigner, lebt seit 2004 in München in Deutschland. Im Jahre 2007 kauft er sich im Stadtteil Sendling eine 4,5-Zimmer-Eigentumswohnung.

Im Januar 2013 kehrt Ueli Bauer in sein Heimatdorf Seedorf BE zurück und gründet die Einzelunternehmung „Bauer Web Design“. Diese lässt er am Freitag, 16. August 2013, in das Handelsregister des Kantons Bern eintragen.

Da Ueli Bauer seine Eigentumswohnung in München nicht mehr benötigt, beauftragt er Immobilienmakler Rolf Günther mit der Vermittlung eines Käufers. Im schriftlich verfassten Maklervertrag wird für den Erfolgsfall eine Maklerprovision von 5 % des Kaufpreises vereinbart.

Durch die Vermittlung von Rolf Günther findet Ueli Bauer schnell einen Käufer für seine Wohnung. Der Kaufvertrag wird im März 2013 rechtsgültig unterzeichnet, der Kaufpreis beträgt EUR 800'000.00. Die Abwicklung des Kaufvertrags verläuft reibungslos.

In der Folge bezahlt Ueli Bauer jedoch die Maklerprovision (EUR 40'000.00) nicht. Rolf Günther lässt Ueli Bauer mehrere Zahlungsaufforderungen zukommen. Da diese unbeantwortet bleiben, leitet Rolf Günther am Donnerstag, 11. Juli 2013, eine Betreibung gegen Ueli Bauer ein.

Am Samstag, 13. Juli 2013, 8.00 Uhr, klingelt ein Postbeamter an der Haustüre von Ueli Bauer in Seedorf. Klaus Stolpe, ein Freund von Ueli Bauer aus Deutschland, der ein paar Ferientage in der Schweiz verbringt, öffnet dem Postbeamten die Tür. Da Ueli Bauer gerade seine allmorgendliche Joggingrunde dreht, nimmt Klaus Stolpe den an Ueli Bauer adressierten Zahlungsbefehl entgegen. Als Ueli Bauer vom Joggen zurückkehrt, übergibt ihm Klaus Stolpe den Zahlungsbefehl.

Ueli Bauer ruft am 5. August 2013 beim Betreibungsamt an und erklärt unter Angabe seines Namens und seiner Adresse, der Nummer des Betreibungsverfahrens, des Namens und der Adresse des Gläubigers sowie des in Betreibung gesetzten Forderungsbetrags Rechtsvorschlag.

Am Donnerstag, 12. September 2013, stellt Rolf Günther das Fortsetzungsbegehren. Am Nachmittag desselben Tages vollzieht das Betreibungsamt im Beisein von Ueli Bauer die Pfändung.

Fragen Fall 1 (38 Punkte):

1. Was hat Rolf Günther bei der Einleitung der Betreibung mit Blick auf seine Forderung zu beachten? (2 Punkte)
2. Wie beurteilen Sie die Zustellung des an Ueli Bauer adressierten Zahlungsbefehls? (10 Punkte)
3. Hat Ueli Bauer rechtsgültig Rechtsvorschlag erhoben? (10 Punkte)
4. Wie liesse sich ein gültiger Rechtsvorschlag von Ueli Bauer beseitigen? (8 Punkte)
5. Wie und weshalb kann sich Ueli Bauer gegen den Pfändungsvollzug wehren? (8 Punkte)

Fall 2

Die in Frankreich ansässige Frères Grisot S.A. beliefert die Beyer Senf AG in Bern regelmässig mit Senfkörnern. Wegen einer Schlechtlieferung im Februar 2013 weigert sich die Beyer Senf AG, die Ende März 2013 fällig gewordene Rechnung in Höhe von CHF 50'000.00 für eine Lieferung im Dezember 2012 zu bezahlen. Nachdem mehrere Einigungsversuche gescheitert sind, leitet die Frères Grisot S.A. am 26. Juni 2013 eine **Betreibung gegen die Beyer Senf AG ein.**

Die Beyer Senf AG erhebt in dieser **Betreibung Rechtsvorschlag**. Am 6. August 2013 wird der **Frères Grisot S.A. provisorische Rechtsöffnung** erteilt. Dieser Entscheid erwächst in **Rechtskraft**, da auf die verspätet eingereichte Aberkennungsklage der Beyer Senf AG wegen Verwirkung nicht eingetreten worden ist.

Am 24. September 2013 ersucht die Beyer Senf AG das Regionalgericht Bern-Mittelland, die ihr gegenüber bestehende Forderung der **Frères Grisot S.A. in Höhe von CHF 50'000.00 für die Lieferung im Dezember 2012 mit Arrest zu belegen**, um eine **Schadenersatzforderung** in gleicher Höhe wegen der Schlechtlieferung der Frères Grisot S.A. im Februar 2013 **sicherzustellen**. Mit Entscheid vom 25. September 2013 **wird das Arrestgesuch der Beyer Senf AG bewilligt.**

Fragen Fall 2 (22 Punkte):

1. Ist die Arrestbewilligung gegen die Frères Grisot S.A. zulässig? (16 Punkte)
2. Mit welchem Rechtsbehelf und in welchem Verfahren kann sich die Frères Grisot S.A. gegen die Arrestbewilligung wehren? (4 Punkte)
3. Was hat die Beyer Senf AG zu beachten, wenn sie den Arrest mit Klage prosequieren will? (2 Punkte)

Kalender April-September 2013

April						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Mai						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Juli						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

August						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

September						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Feiertage:

- 1. April: Ostermontag
- 9. Mai: Auffahrt
- 19. Mai: Pfingstsonntag
- 20. Mai: Pfingstmontag
- 1. August: Nationalfeiertag